

# Gelungene Premiere der inklusiven Staffel

*Drittes Schwimmfest im Hallenbad führte 39 Kinder und Jugendliche mit Behinderung auf das Siebertreppchen*

Von Ute Plückthun

**OEDHEIM** Der Ehrgeiz war groß. Mit kräftigen und schnellen Bewegungen glitt Fabian beim Rückenschwimmen durch das Wasser. Von den Mitschülern im Hallenbad eifrig angefeuert, reckte der 16-Jährige am Ende der 50 Meter siegessicher seine Arme nach oben. Zu Recht. Immerhin bescherte eine Zeit von gerade einmal 51 Sekunden dem Astrid-Lindgren-Schüler einen zweiten Platz und damit eine der begehrten Silbermedaillen.

**Organisiert** Zum dritten Mal ging das Schwimmfest für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung in Oedheim an den Start, nachdem es viele Jahre in Regie der Astrid-Lindgren-Schule (ALS) im alten Neckarsulmer Hallenbad stattgefunden hatte. Nach einer Pause fand sich ein neues Organisationsteam mit Lehrer Markus Fertig von

der Lindenparkschule, dem Staatlichen Schulamt Heilbronn als Veranstalter, Ausrichter und Schirmherr sowie dem Sportkreis Heilbronn zusammen. Als Helfer, Zeitnehmer und Ergebniserfasser waren außerdem unter anderem Heilbronner Schwimmvereinsmitglieder sowie 16 Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Waldenburg gekommen. Gemeinsam mit Schulsozialarbeiterin Constanze Hely sorgten die Oedheimer Kochertalschüler aus der 4a für die Bewirtung.

Mit zehn Schülerinnen und Schülern im Alter von zwölf bis 16 Jahren war die ALS bestens vertreten und bewies mit dem Gewinn von 18 der insgesamt 39 Medaillen erneut ihren sportlichen Stellenwert. Insgesamt waren 63 Teilnehmer von sieben Schulen aus Heilbronn, Löwenstein, Mannheim, Karlsruhe und Buchendabei.

„Für unsere Schüler ist das ein Höhepunkt. Sie sind heiß auf den



Beim Schwimmfest im Oedheimer Hallenbad stellte die Premiere der inklusiven Staffel am Schluss einen weiteren Höhepunkt dar.

Foto: Ute Plückthun

Wettkampf“, unterstrich Lehrer Andreas Lang von der Heilbronner Paul-Meyle-Schule, für die zwei Mädchen und vier Jungs starteten. „Sie trainieren das ganze Jahr. Hier

haben sie ein Ziel und können sich messen.“

„Der Wettkampf auf Augenhöhe ist für die Teilnehmer total wichtig“, sagte auch Initiator Markus Fertig,

zugleich Fachberater am Staatlichen Schulamt Heilbronn und unter anderem für Gebärdensprache sowie Inklusion zuständig. Er hatte zudem die inklusive Staffel zum Abschluss angeregt.

**Wettbewerb** An der Premiere der sportlichen Begegnung nahmen erstmals zehn Dritt- und Viertklässler mit Lehrer Olaf Hilmer teil. Sie wurden jeweils zu zweit vier Schwimmern der ALS, der Paul-Meyle-Schule und der Lindenparkschule zugeordnet und traten wegen der gleichen Wettbewerbsbedingungen allesamt mit Schwimmnudel an. Martin Rall vom Regionalteam Sport des Staatlichen Schulamts urteilte: „Das ist ein weiterer Ansatz, zusammen etwas zu machen. Wie das inklusive Völkerballturnier, das erstmalig Lindenparkschüler zum Völkerballturnier der Grundschulen in die Neckargartacher Römerhalle führen wird.“